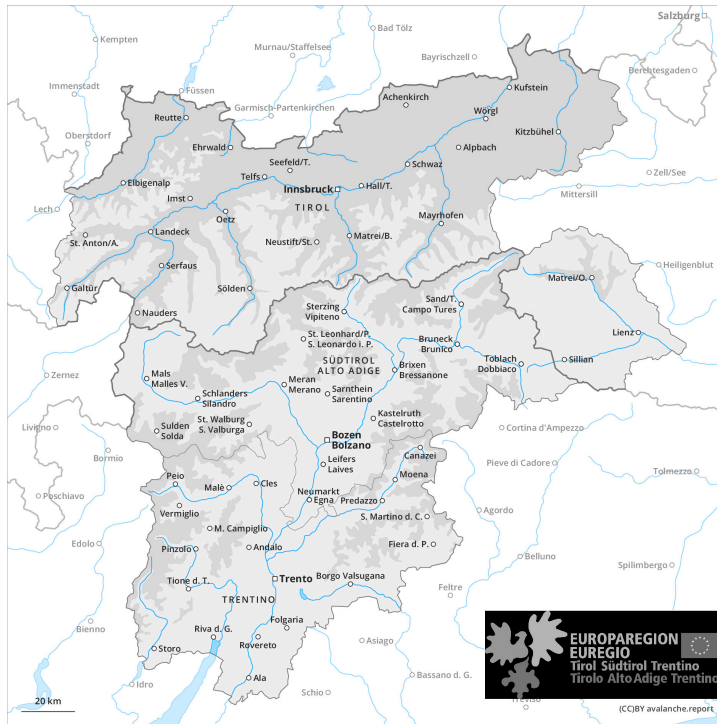
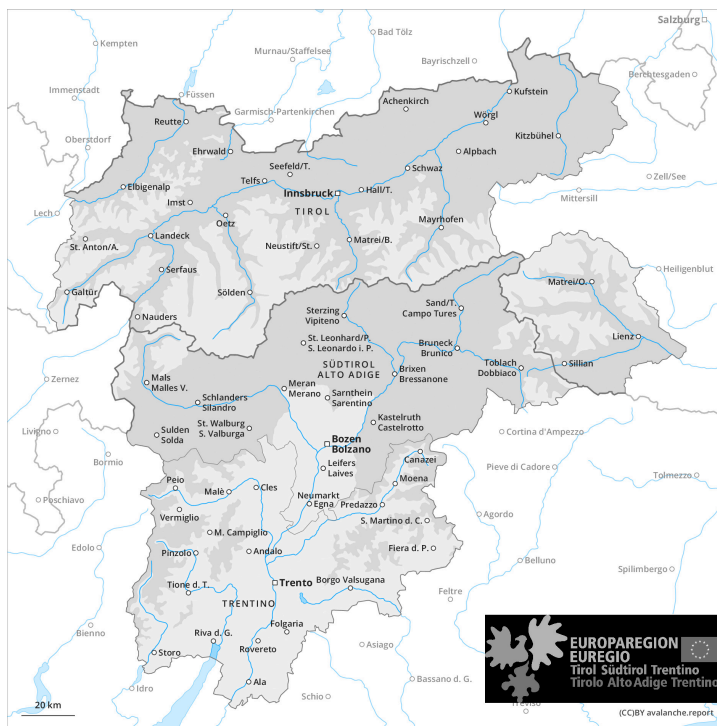




Vormittag



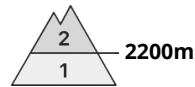
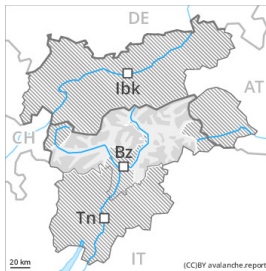
Nachmittag





Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
 am Samstag, den 17.02.2024



Tribschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

PM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
 am Samstag, den 17.02.2024



Nassschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**



Tribschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Tribschnee beachten. Im Tagesverlauf sind nasse Lockerschneerutsche zu erwarten.

Die frischeren Tribschneeanisammlungen können vor allem an steilen Schattenhängen vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen sind vereinzelt mittelgroß.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind unterhalb von rund 2600 m nasse Lockerschneerutsche zu erwarten. Dies vor allem an extrem steilen Sonnenhängen.

Es sind nur noch vereinzelt Gleitschneelawinen zu erwarten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

Die Tribschneeanisammlungen liegen an Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge auf weichen Schichten.

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an steilen Sonnenhängen verbreitet zu einer zunehmenden Aufweichung der Schneedecke. Diese Bedingungen verursachen im Tagesverlauf eine Schwächung der oberflächennahen Schneeschichten.

Der untere Teil der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt, aber schwer zu stören.



In tiefen und mittleren Lagen liegt nur wenig Schnee.

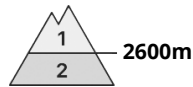
Tendenz

Im Tagesverlauf sind nasse Lockerschneerutsche möglich.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

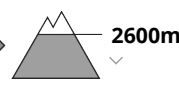
AM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
 am Samstag, den 17.02.2024



Gleitschnee

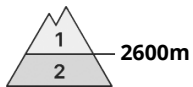


Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

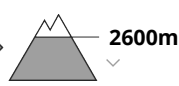
PM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
 am Samstag, den 17.02.2024



Gleitschnee



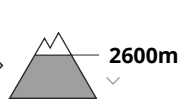
Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

Gleitschnee ist die Hauptgefahr. Allmählicher Anstieg der Gefahr von nassen Rutschen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

An steilen Grashängen und unterhalb von rund 2600 m sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, vor allem solche mittlerer Größe. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lockerschneelawinen besonders an extrem steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m allmählich an. Lawinen sind meist nur klein.

Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage sind kaum mehr störanfällig. Einzelne Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen im Hochgebirge.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

gm.10: frühjahrssituation

Steile Sonnenhänge sowie mittlere Lagen: Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einer allmählichen Aufweichung der Schneedecke.

Die meist kleinen Tribschneeansammlungen der letzten Tage haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. Im unteren Teil der Schneedecke sind keine ausgeprägten Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

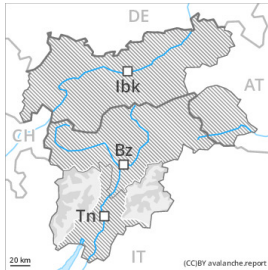


Es fällt etwas Schnee. Mit der Abkühlung nimmt die Gefahr von nassen Rutschen ab.

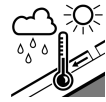


Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Samstag, den 17.02.2024



Nassschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Tribschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Samstag, den 17.02.2024



Nassschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Tribschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Die Aktivität von feuchten Lawinen nimmt mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung deutlich zu. Alten Tribschnee vorsichtig beurteilen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Gefahrenstellen für feuchte Lawinen liegen an steilen Südost-, Süd- und Westhängen. Dies an Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an felsdurchsetzten Hängen in der Höhe. Lawinen sind meist nur klein aber oft leicht auslösbar.

Die alten Tribschneeanisammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Lawinen sind vereinzelt mittelgroß. Die Gefahrenstellen liegen v.a. an steilen Hängen oberhalb von rund 2400 m, sowie in Rinnen und Mulden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m verbreitet zu einer Aufweichung der Schneedecke.

Die alten Tribschneeanisammlungen sind vor allem an steilen Schattenhängen und in der Höhe schlecht mit dem Altschnee verbunden.



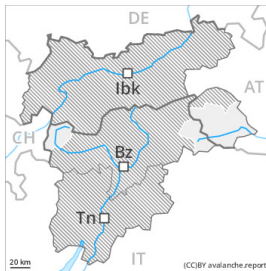
Tendenz

Im Tagesverlauf sind nasse Lockerschneerutsche möglich.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

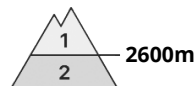
AM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, den 17.02.2024



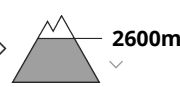
PM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, den 17.02.2024



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind unterhalb von rund 2600 m weiterhin meist kleine nasse Lockerschneerutsche möglich. Dies vor allem an extrem steilen Sonnenhängen.

Die frischeren Tribschneeeansammlungen sind kaum mehr störanfällig. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen im Hochgebirge. Lawinen sind klein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an steilen Sonnenhängen zu einer zunehmenden Aufweichung der Schneedecke. Diese Bedingungen verursachen im Tagesverlauf eine Schwächung der oberflächennahen Schneeschichten.

Die Wetterbedingungen begünstigten eine Stabilisierung der Tribschneeeansammlungen.

Tendenz

Mit der Abkühlung nimmt die Gefahr von nassen Rutschen ab.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 17.02.2024



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**



Tribschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Im Tagesverlauf sind nasse Rutsche und Lawinen zu erwarten. Tribschnee beachten.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten. Dies vor allem an Sonnenhängen. Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf an. Tribschneeansammlungen können an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m vereinzelt und meist nur mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden, besonders in Kamm- und Passlagen. Lawinen sind meist nur klein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf verbreitet zu einer zunehmenden Aufweichung der Schneedecke.

Tribschneeansammlungen sind vor allem an steilen Schattenhängen vereinzelt noch störanfällig, besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

In tiefen und mittleren Lagen liegt wenig Schnee.

Tendenz

Im Tagesverlauf sind weiterhin meist kleine nasse Rutsche und Lawinen zu erwarten.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 17.02.2024



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Im Tagesverlauf sind weiterhin kleine Lockerschneerutsche zu erwarten.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine feuchte Lockerschneerutsche zu erwarten. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen. Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf etwas an.

Tribschneeansammlungen können an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m vereinzelt und meist nur mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden, besonders in Kamm- und Passlagen. Lawinen sind meist nur klein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf verbreitet zu einer zunehmenden Aufweichung der Schneedecke.

Tribschneeansammlungen sind vor allem an steilen Schattenhängen vereinzelt noch störanfällig, besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

In tiefen und mittleren Lagen liegt nur noch wenig Schnee.

Tendenz

Im Tagesverlauf sind nur noch vereinzelt nasse Rutsche und Lawinen möglich.